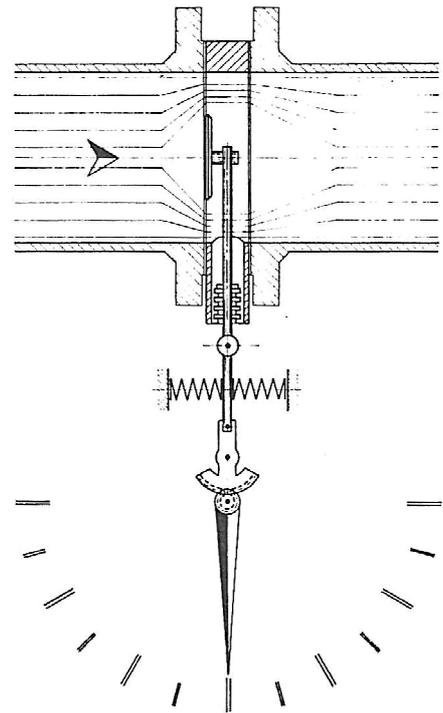


Umbauanleitung Typ Gardex bei geänderter Durchflussrichtung

Der Durchflussmesser FI Gardex wird grundsätzlich für eine bestimmte bei der Bestellung zugrundeliegende Einbaulage und Durchflussrichtung kalibriert. Die Änderung der Einbaulage und Durchflussrichtung kann nach folgender Anleitung durchgeführt werden. (Die Zahlen in den Klammern beziehen sich auf das Datenblatt).

1. Durchflussmesser so in die Leitung einbauen, dass die Staufläche der Prallplatte gegen die Strömung gerichtet ist (siehe Einbauanweisung auf der letzten Seite des Gardex- Datenblattes). Der Zeiger steht jetzt auf einem x-beliebigen Wert; diesen Wert notieren.
2. Gehäusemantel (35) nach Lösen der drei Befestigungsschrauben (33) nach vorne mit drehender Bewegung abziehen (bedingt durch die Dichtung (34) geht dies etwas schwer).
3. Zeiger abnehmen, Skala abnehmen und drehen, bis die Beschriftung horizontal ist. Drei neue Bohrungen anbringen und Skala wieder befestigen.
4. Zeiger auf dem Skalenwert befestigen, der unter Punkt 1 notiert wurde.
5. Zeiger mittels Nullpunkt-Einstellschraube (5) auf Nullmarke justieren; hierbei muss die Rohrleitung mit Medium gefüllt sein.



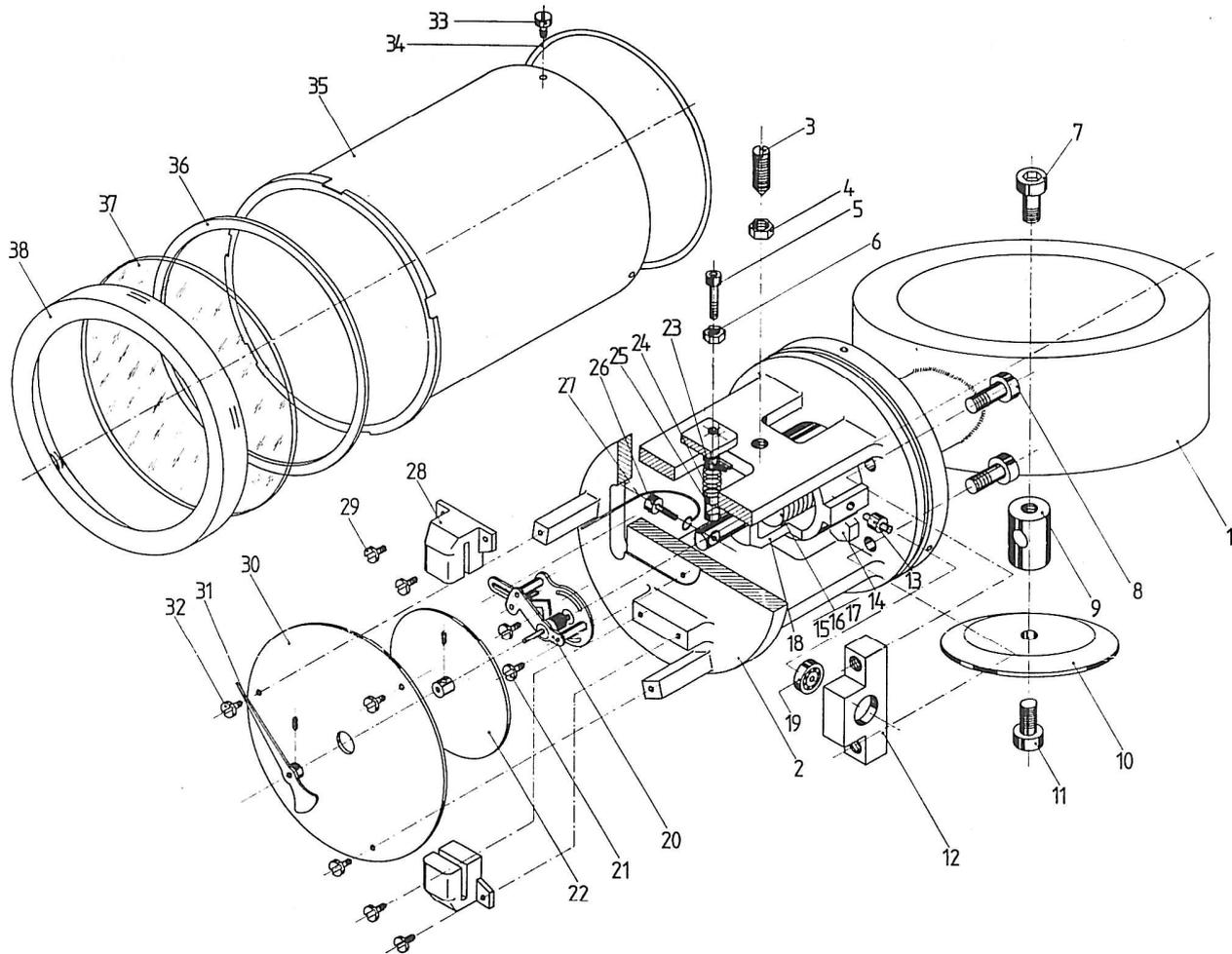
Bei der Änderung der Durchflussrichtung von unten nach oben in die neue Richtung von oben nach unten oder unten nach oben sind folgende Punkte besonders zu berücksichtigen:

- a) Bei der Justierung des Nullpunktes gemäss Punkt 6 ist unbedingt zu beachten, dass das Zahnrad des Triebwerkes (20) nicht aus dem Zahnsegment laufen kann. Notfalls ist der Zeiger auf der Achse zu verdrehen.
- b) Bedingt durch geänderte Schwerkraftichtung der beweglichen Teile der Messeinrichtung wird unter Umständen der 100%-Skalenwert nicht mehr erreicht. In diesem Falle muss der Endanschlag neu angepasst werden.

Der Endanschlag ist je nach Nennweite und Ausführung am Führungsgelenkträger (18), im Verbindungsrohr zwischen Steckring und Anzeigeteil oder als eingeschweißte Stange im Steckring (1) angebracht.

In jedem Fall ist nach Beendigung der Justierung die mechanische Funktion zu prüfen indem die Übertragungsstange von Anschlag zu Anschlag durchgedrückt wird.

Wir weisen darauf hin, dass durch die Änderungen Messfehler entstehen können. Falls erforderlich muss eine Prüfung der Messgenauigkeit auf einem Prüfstand erfolgen.



- | | | | | | |
|----|------------------------|----|--|----|-------------------|
| 1 | Steckring mit Querrohr | 14 | Schraube mit Usit-Ring, Seeger-Dreieckring, Scheibe und Mutter (Befestigung 1 mit 2) | 26 | Schraube |
| 2 | Gußgehäuse | 15 | Übertragungsstange mit Faltenbalg | 27 | Übertragungsfeder |
| 3 | Schraube | 16 | Stelling für Faltenbalg | 28 | Magnetbremse |
| 4 | Sechskantmutter | 17 | O-Ring zwischen Flansch und Gußgehäuse | 29 | Schraube |
| 5 | Schraube | 18 | Führungsgelenkträger | 30 | Skalenscheibe |
| 6 | Sechskantmutter | 19 | Kugellager | 31 | Zeiger |
| 7 | Schraube | 20 | Triebwerk | 32 | Schraube |
| 8 | Schraube (für Teil 12) | 21 | Schlitzschraube | 33 | Schraube |
| 9 | Stauplattenhalter | 22 | Dämpfungsscheibe mit Schraube | 34 | O-Ring |
| 10 | Stauplatte | 23 | Feder-Drehsicherung | 35 | Gehäusemantel |
| 11 | Schraube | 24 | Feder | 36 | Dichtungsring |
| 12 | Lagerbock | 25 | Federhalterung | 37 | Glasscheibe |
| 13 | Lagerbolzen | | | 38 | Bajonettring |